

Frauenquintett steht an der Spitze

Vorstandswahlen beim Verein Denkmal-Kunst

Hann.Münden – Ein Frauenquintett steht nun an der Spitze des Hann. Mündener Vereins Denkmal-Kunst und soll das Festival Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal in die Zukunft führen. Das ist das Ergebnis der Vorstandswahlen der jüngsten Mitgliederversammlung. Ab dem 1. Januar 2025 starte eine enge Zusammenarbeit mit der Hann. Münden Marketing GmbH (HMM), teilte Hermann Staub, bisher kommissarischer Vorsitzender des Vereins, mit.

Das Quintett mit Bärbel Brockhoff (zuständig für den Bereich Ehrenamt), Hannelore Faulstich-Wieland (Vertretung des Vereins nach innen, zugleich Schriftführerin), Britta Köwing (Organisation), Conny Staub (Finanzen) und Heike Tauer-Schneider (Vertretung des Vereins nach außen) sei von den Vereinsmitgliedern einstimmig gewählt worden, so Staub in seinem Bericht.

Neben den Vorstandswahlen enthielt die Tagesordnung der Mitgliederversammlung laut Staub zwei weitere „grundlegende Punkte“: die Kooperation mit der HMM und Satzungsänderungen.

Mit den Jahren habe sich das Festival Denkmal-Kunst-Kunst-Denkmal so positiv entwickelt, dass es allein mit ehrenamtlicher Arbeit nicht



Der neue Vorstand ist weiblich: Unser Bild zeigt (von links): Heike Tauer-Schneider, Bärbel Brockhoff, Conny Staub, Britta Köwing und Hannelore Faulstich-Wieland.

FOTO: VEREIN DENKMAL-KUNST/STRID BURKHARDT

mehr zu stemmen sei, so Staub. Die Zahlen des jüngsten Festivals 2022 sprächen für sich: 7000 Besucherinnen und Besucher, 135 Bildende Künstlerinnen und Künstler und fast 90 Kulturveranstaltungen in neun Tagen. „Deswegen brauchen wir Ehrenamtlichen mehr Unterstützung durch das Hauptamt“, zitiert Staub in seinem Bericht Vereinsmitglied Lore Puntigam zur geplanten Zusammenarbeit mit der HMM. Allen Beteiligten sei klar: Ohne diese Kooperation sei das Festival in seinem bisherigen Format nicht mehr umzusetzen. „Die Details der Zusammenarbeit werden noch in diesem Jahr durch einen Vertrag abgestimmt, damit es ab



Hermann Staub,
zuletzt kommissarischer
Vorsitzender

dem 1. Januar 2025 losgehen kann“, schreibt Staub. Vereinsmitglied und Bürgermeister Tobias Dannenberg habe mit seiner Anwesenheit unterstrichen, wie sehr das Festival der Stadt am Herzen liege.

Wie eng die Satzungsänderung und die Vorstandswahlen zusammenhängen, habe

Hannelore Faulstich-Wieland, Schriftführerin des Vereins, verdeutlicht. Demnach sei es nur durch eine neue Satzung möglich, „einen gleichberechtigt handelnden Teamvorstand aus mindestens drei und maximal fünf Personen zu wählen“, so Staub in seinem Bericht. „Offensichtlich gefiel dieser Vorschlag, denn die anwesenden Vereinsmitglieder verabschiedeten die Änderungen einstimmig. Sie werden allerdings erst rechtswirksam, wenn das Amtsgericht ihnen zugestimmt hat“, heißt es weiter. Das nächste Denkmal-Kunst Festival 2026 könne kommen – „der Verein ist bestens dafür aufgestellt“, so Staub. ems

FOTO: THOMAS SCHLENZ